

Klassenkampfes gegen den Imperialismus und andere reaktionäre Kräfte. Inoffizielle Mitarbeiter, die auf der Grundlage dieser Motivation operativ tätig werden, zeichnen sich in der Regel durch hohe Standhaftigkeit, bewußte operative Disziplin und die Bereitschaft aus, jeden operativen Auftrag unter allen Bedingungen zu erfüllen. Außerdem besitzen sie meist gute Voraussetzungen zur weitgehend selbständigen Einschätzung der politisch-operativen Lage und zum entsprechenden operativen Handeln.

Für Führungsaufgaben im IM-Netz und zur Wahrnehmung der speziellen Funktionen im Verbindungswesen sind deshalb vorrangig IM einzusetzen, die diesen hohen Anforderungen gerecht werden. Gleichzeitig sind alle Möglichkeiten zu nutzen, um bei allen IM unter Berücksichtigung ihrer Persönlichkeit schrittweise und systematisch entsprechende Motivationen herauszubilden.

Zunehmende Bedeutung für die Entwicklung der IM-Arbeit haben auch solche progressiven politischen Überzeugungen, die ihrem Wesen nach antiimperialistisch sind, aber nicht auf der Weltanschauung der Arbeiterklasse basieren. Dazu können Friedensliebe, die Solidarität mit den unterdrückten Völkern, Patriotismus, bürgerlich-demokratische und humanistische Bestrebungen und Absichten, der Wille zur Wiedergutmachung u. a. gehören.

Derartige Auffassungen und Haltungen sind oftmals durch eine prinzipielle oder teilweise Ablehnung der Politik bzw. von Institutionen und Repräsentanten des kapitalistischen Systems gekennzeichnet. Sie sind ein Ausdruck der sich ständig vertiefenden Kluft zwischen den Interessen der Monopolbourgeoisie einerseits und denen der breitesten Schichten der Bevölkerung andererseits. Die Ablehnung der imperialistischen Politik kann sowohl mit der prinzipiellen oder teilweisen Zustimmung zur Politik der sozialistischen Staatengemeinschaft als auch mit antikommunistischen Vorbehalten verbunden sein.